

„Geschichten bewegen – neue Wege einer lebendigen Vorlese- und Erzählkultur“

**Projektbeispiel für die Vernetzung
Öffentlicher Bibliotheken
mit Kindertagesstätten, Schulen,
Erwachsenenbildung und Universität**

Erfahrungen und Impulse

Susanne Brandt,

*Lektorat Büchereizentrale Schleswig-Holstein,
Flensburg*





HISTORISCH-ÖKOLOGISCHE BILDUNGSSTÄTTE
EMSLAND IN PAPANBURG E.V.



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Projektbeispiel aus Niedersachsen

- Projektträger:** Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB) in Papenburg
- Projektleitung:** Sabine Kasimir, Pädagogische Mitarbeiterin der HÖB
- Kooperationspartner:** Gemeindebücherei Westoverledingen,
Universität Osnabrück, Fachgebiet Sportwiss.
Lehrstuhl Prof. Dr. Renate Zimmer
Kinderbildungsstätte Noah in Papenburg
und **Projektteilnehmer aus....**

**Bibliotheken, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in
Westoverledingen, Melle, Georgsmarienhütte und Buxtehude**

Wissenschaftliche

Begleitung:

Universität Osnabrück, Fachgebiet
Sportwissenschaft Lehrstuhl Prof. Dr. Renate Zimmer,
Mitarbeiterinnen: Mareike Sandhaus und Ricarda Menke

Hintergründe

- Sprache und Bewegung sind bei Kindern wesentliche Mittel der Erkenntnisgewinnung
- Bisher gibt es wenige Bewegungselemente in konventionellen Vorlese- und Erzählsituationen in Bibliotheken, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

→ Hier setzt das Projekt: „Geschichten bewegen“ an!

Ziel

- Vorlese- und Erzählsituationen mit bewegungs- und handlungsorientierten Elementen verknüpfen und erweitern
- die Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen und Berufsgruppen untereinander zum Thema „Geschichten bewegen“ fördern und vertiefen

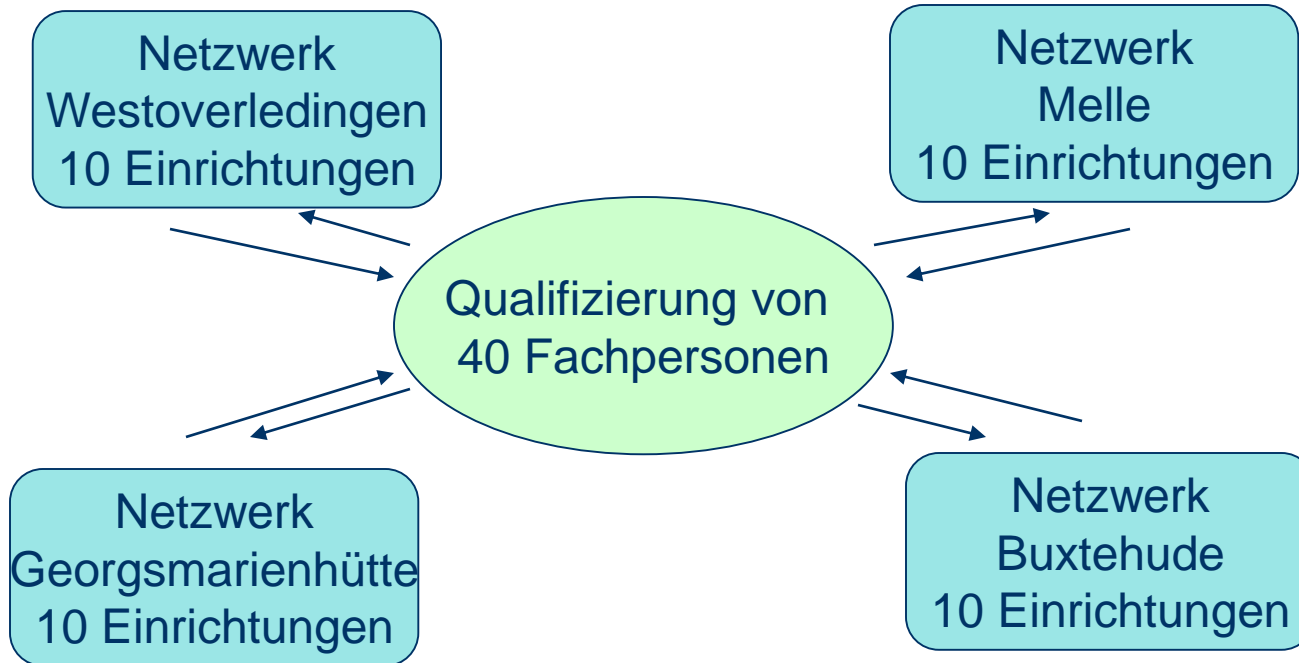
Projektstruktur

4 Netzwerke

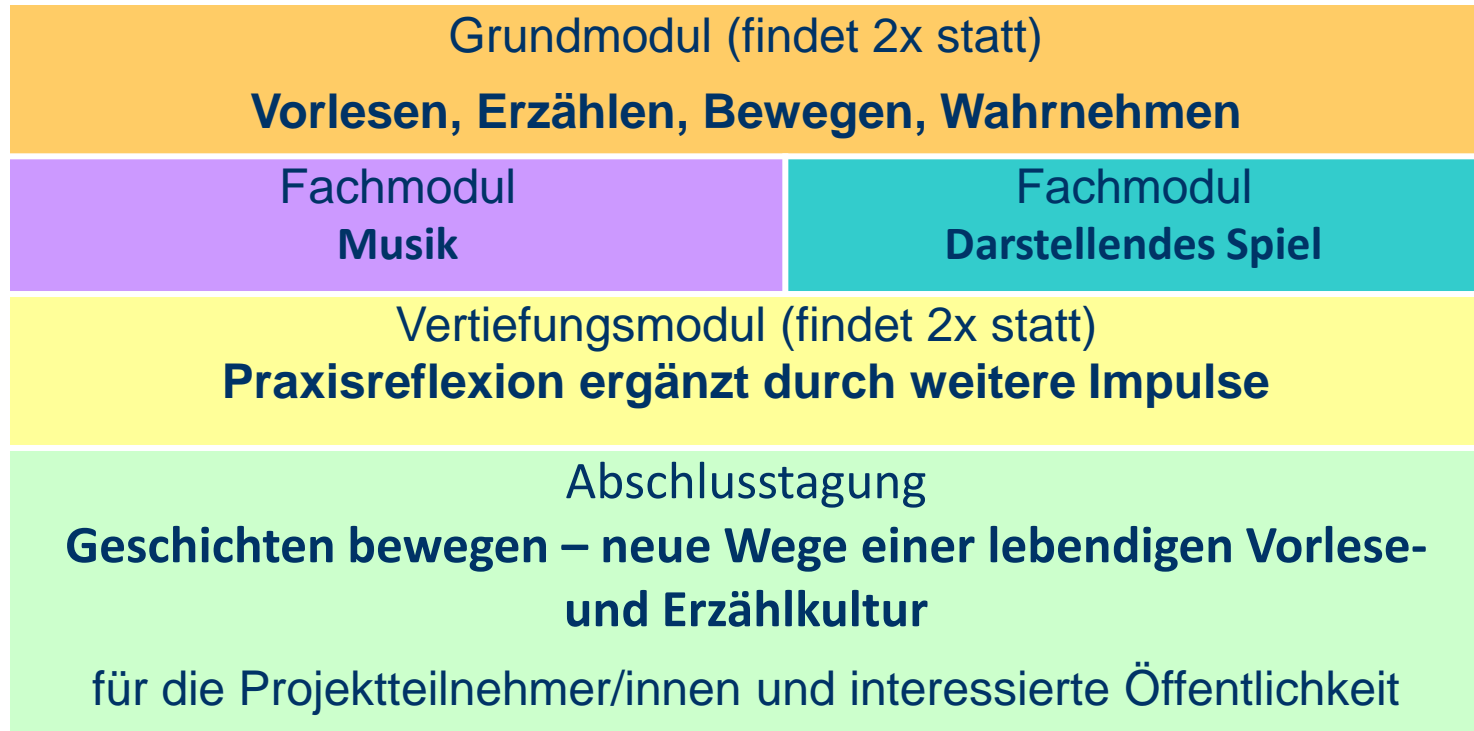
Qualifizierung von Fachpersonen

- ca. 10 Kitas und/oder Schulen mit einer Bibliothek im Zentrum wirken interdisziplinär in den 4 regionalen Netzwerken mit
- Entwicklung von individuellen Praxisprojekten vor Ort aus Erkenntnissen der 3 gemeinsamen Qualifizierungs-Module
- regelmäßige Netzwerktreffen und Beratung vor Ort sowie abschließende Fachtagung in der HÖB Papenburg

Transfergedanke



Aufbau der Qualifizierungsphase



Geschichten bewegen – neue Wege einer lebendigen Vorlese und Erzählkultur

Inhalte und Ziele im Grundmodul:

Vorlesen, Erzählen, Bewegen, Wahrnehmen

Bedeutung von Bewegung und Wahrnehmung
Bedeutung von Erzählen und Geschichten erfahren

Verknüpfung von Bewegung und Geschichten herstellen und erfahren

Büchertisch zur individuellen Zusammenstellung von Netzwerk-Medienkisten, die dann durch die Bibliotheken bereitgestellt werden

Integration von bewegten Geschichten in die Praxis

Reflexion der eigenen Haltung

Geschichten bewegen – neue Wege einer lebendigen Vorlese- und Erzählkultur

Inhalte und Ziele im Fachmodul Musik

Einführung in musikalische Gestaltungsmittel bei Geschichten mit Bewegung

Musikalisches Potential einer Geschichte herausfinden

Büchertisch zur Auswahl für die Medienkisten der Bibliotheken

Vertiefung der lebendigen Vorlese- und Erzählkompetenz mit musikalischen Mitteln in Verbindung mit Bewegung für verschiedene Zielgruppen

Neue Praxisprojekte entwickeln und/oder bestehende qualitativ verändern

Inhalte und Ziele im Fachmodul Darstellendes Spiel

Einführung in darstellendes Spiel bei Geschichten mit Bewegung

Spielerisches Potential einer Geschichte herausfinden

Büchertisch zur Auswahl für die Medienkisten der Bibliotheken

Vertiefung der lebendigen Vorlese- und Erzählkompetenz mit spielerischen Mitteln in Verbindung mit Bewegung für verschiedene Zielgruppen

Neue Praxisprojekte entwickeln und/oder bestehende qualitativ verändern

Geschichten bewegen – neue Wege einer lebendigen Vorlese- und Erzählkultur

Inhalte und Ziele im Vertiefungsmodul: Praxisreflexion ergänzt durch weitere Impulse

Reflexion der praktischen Arbeit

Vertiefung der lebendigen Vorlese- und Erzählkultur unter Berücksichtigung weiterer Zielgruppen

Vorbereitung einer Abschlusspublikation mit erprobten Praxisideen

Vertiefung der lebendigen Vorlese- und Erzählkompetenz

Beobachtungskompetenz der Fachkräfte stärken

Geschichten bewegen – neue Wege einer lebendigen Vorlese und Erzählkultur

Abschlussstagung

für die Projektteilnehmer/innen und interessierte Öffentlichkeit

**Fachvortrag von
Prof. Dr. Renate Zimmer**

**Markt der Möglichkeiten der
Netzwerke**

**Workshops zum Thema
Geschichten bewegen**

Büchertisch

Projektzeitplan am Beispiel Niedersachsen

Ab Januar 2009: Entwicklung der Projektidee in der Gemeindebücherei Westoverledingen, Suche nach Kooperationspartnern und Förderantrag beim Nifbe (Bewilligung 2010)

April 2010 : interdisziplinäre Entwicklung eines Curriculums (Modulaufbau, Inhalte und Referenten), Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierungsgespräche

August - September 2010: Konstituierung und Vorbereitung der 4 Netzwerke rund um 4 Kontakt-Bibliotheken als Zentren, Vorbereitung der wissenschaftlichen Begleitung

Januar - März 2011: gemeinsame Grund- und Fachmodule

April – November 2011: 4 Netzwerktreffen und Praxisprojekte

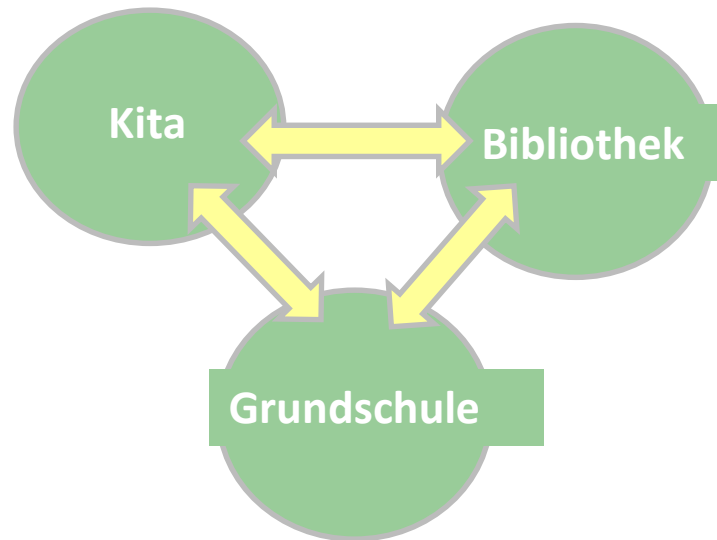
Februar 2012: Abschlusstagung , Auswertung und Publikation

Wissenschaftliche Begleitung über Fragebögen und Teilnehmerbefragung

„Ist“- Situation
bezogen
auf das
Gestalten von
Erzähl-
situationen



Veränderungen
im Hinblick auf
das Gestalten
von Erzähl -
situationen



Erfassung bisheriger
Kooperationen der
Institutionen



Veränderungen in
den verschiedenen
Einrichtungen

➔ Fokus: Wirkungen auf Teilnehmer- und Institutionsebene

**Erste Erfahrungen und Effekte aus
Bibliothekssicht**

**Stärkere Wahrnehmung und Anerkennung der
jeweiligen Kompetenzen** sowie intensiverer
Fachaustausch zu gemeinsamen Anliegen zwischen
den Kooperationspartnern Bibliothek-Schule-
Kindergarten-Erwachsenenbildung-Universität

**Erste Erfahrungen und Effekte aus
Bibliothekssicht**

Qualifizierung, Motivation und Ermutigung

vor allem der ehrenamtlich Engagierten und
„Seiteneinsteiger“ in den Leseförder-Teams der
Bibliotheken (Aufwertung der Arbeit durch Zertifikat)

**Erste Erfahrungen und Effekte aus
Bibliothekssicht**

**Qualitative Verbesserung der regelmäßigen
Veranstaltungsangebote** zur Sprach- und
Leseförderung in der Bibliothek durch deutlich mehr
Methodenvielfalt, intensivere Vorbereitung und
Reflexion

**Erste Erfahrungen und Effekte aus
Bibliothekssicht**

**Verstärkte Mediennutzung und besserer
Bestandsaufbau** zum Thema (Fachliteratur /
Bilderbücher / Vorlesebücher / Musik-CDs)

**Thesen zum Weiterdenken / Impulse zur
möglichen Übertragbarkeit auf andere Regionen**

Menschen brauchen Medien –

Medien brauchen Menschen:

Nicht allein die Auswahl und Bereitstellung von Medien, sondern vor allem die Qualität einer engagierten Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter trägt entscheidend zur Anerkennung und besseren Wahrnehmung von bibliothekarischen Angeboten bei

**Thesen zum Weiterdenken / Impulse zur
möglichen Übertragbarkeit auf andere Regionen**

**Eigene Arbeit im interdisziplinären Kontext
reflektieren:**

Intensiver Austausch und die Bereitschaft,
voneinander zu lernen, erhöhen die Qualität,
Wertschätzung und Verbindlichkeit einer
nachhaltigen Zusammenarbeit

**Thesen zum Weiterdenken / Impulse zur
möglichen Übertragbarkeit auf andere Regionen**

Ideen entwickeln,

initiativ werden und Kooperationen stärken:

In einer themenorientierten Zusammenarbeit zwischen Bibliothek, Kindergärten, Schulen und Erwachsenenbildung vor Ort lassen sich – mit oder ohne Fördermittel – erstaunliche Potentiale und Synergien entdecken und für die gemeinsame Weiterentwicklung nutzen